

**Zeitschrift:** Mitteilungsheft / Heimatkundliche Vereinigung Furttal  
**Herausgeber:** Heimatkundliche Vereinigung Furttal  
**Band:** 38 (2009)

**Artikel:** Wertvolle und interessante Gebäude im Furttal : Gebäudebeschreibung mit Bild und Standortplan  
**Autor:** [s.n.]  
**Kapitel:** Boppelsen  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1036671>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

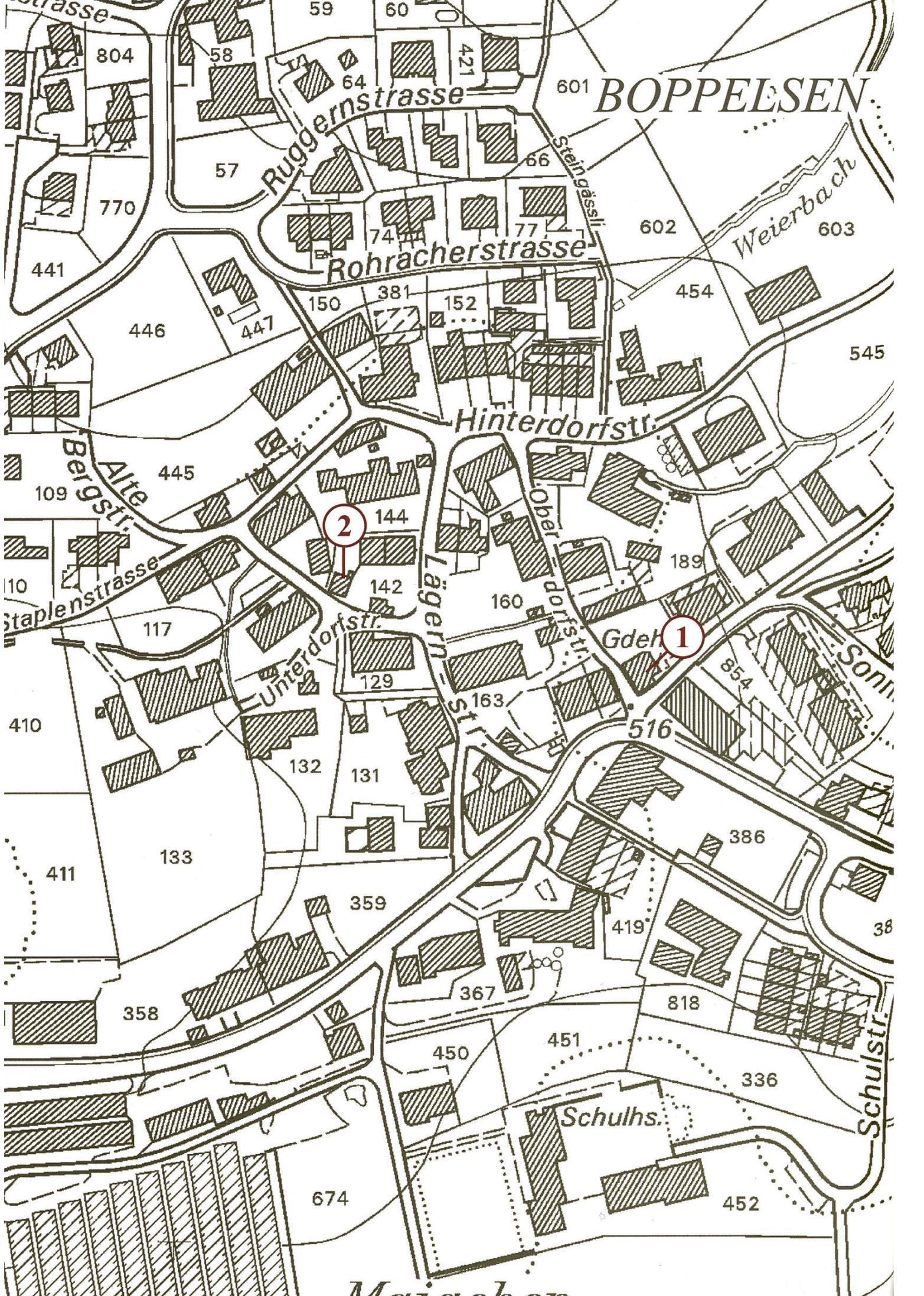
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# BOPPELSEN





## **Boppelsen**

- 1 Gemeindehaus von 1818
- 2 Speicher aus dem 17. Jahrhundert

## **1 Gemeindehaus von 1818**

1818 mit Hilfe des Kantons erbautes Schulhaus mit Kellerraum im Erdgeschoss und einem Schulzimmer für die Gesamtschule im Obergeschoss – bis 1932 auch für die 7. und 8. Klasse.

1967 Umbau zum Gemeindehaus. 1991 Erweiterung mit Verlängerung des Daches gegen Westen und Freilegung der Riegel am bis dahin vollständig verputzten Gebäude.

Das Glöcklein im selten schlanken und hohen Dachreiter mit Zwiebelhelm hing früher im Kirchturm von Buchs.

## **2 Speicher aus dem 17. Jahrhundert**

Für das 16. und 17. Jahrhundert typischer und im Unterland häufig gebauter Steinspeicher. Der Stein, das fehlende Vordach und nur schmale Lüftungsschlitze schützten die kostbaren Vorräte vor Feuer. Die Fenster wurden erst später ausgebrochen. Eher unüblich ist der quer zum Giebel stehende, ebenerdige Gewölbekeller. Direkt vor der Giebelfassade floss der offene Dorfbach vorbei.

Einziger Speicher dieser Art in Boppelsen. Vermutlich Zehntenspeicher der Gemeinde.



